

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Montag den 10. Mai 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Presgericht in Innsbruck hat unterm 24. April 1869 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 61 und 65 der Zeitung „Neue Tiroler Stimmen“ vom 16., resp. 22. März 1869 wegen des durch ihren Inhalt begründeten Thatbestandes des im § 300 St. G. terlitzen Vergehens ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Presgericht in Triest hat mit dem Erkenntnisse vom 17. April 1869, Z. 2936, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 82 der in Venedig erscheinenden Zeitung „Il Tempo“ vom 6. April 1869, deren Inhalt den Thatbestand des im § 58 c St. G. terlitzen Vergehens begründet, ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Anton Gränig, Maschinenfabrikant in Rudolfsheim bei Wien, das ihm unterm 31. October 1867 ertheilte, ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung der Nähmaschine zum Gebrauche für Filzbütle und jede Art orientalischer Klappen, mit Session dd. Wien, 19. März 1869 an Giuseppe Bossi, Druckwaarenfabrikanten in St. Veit bei Wien, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, am 21. April 1869.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Friedrich Rödiger in Wien das ihm unterm 19. Februar 1869 ertheilte, ausschließende Privilegium auf die Erfindung eigenthümlicher Vorrichtungen und Verfahrenarten, um das Getreide ohne Mühlsteine zu verarbeiten und zur Vorbereitung geeignet zu machen, mit Session dd. Wien 18. März 1869 an Alexander Sezille, Kaufmann in Paris, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, am 21. April 1869.

(177—1)

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Graz und Laibach erledigten, oder anderwärts durch allfällige Uebersetzung erledigt werdenden Staatsanwaltschafts-Stellvertreter-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen wird der

Concurs
bis 24. Mai 1869
ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten, bezüglich Laibach die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachweisenden Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft einzubringen.

Graz, am 7. Mai 1869.

K. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

(159—3)

Edict.

Nr. 1762.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld wird folgendes kundgemacht.

In der hiesigen Depositen-Casse erliegt die auf den Verbbezirk Mokric oder Cessionarien lautende 4perc. Verlosungs-Obligation vom 1ten August 1856, Nr. 57663, pr. 650 fl. C.M. sammt Zinsen seit 1. December 1827 bis 1ten Februar 1868.

Bei der im Sinne der Ministerial-Berordnung vom 10. September 1858, Nr. 150 R. G. Bl. am 22. März 1869 gepflogenen Verhandlung wurde erhoben, daß diese Obligation den ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Mokric und beziehungsweise den Contributionsgemeinden Großdolina und Cirflo angehöre, und die Hufenbeanspruchung als Vertheilungsmaßstab anzunehmen

sei. Der hiernach entworfene Antheilsausweis liegt sowohl hieramts als auch bei den beiden obgenannten Gemeindecämtern zu Jedermanns Einsicht auf.

Hievon werden alle jene, welche als Privattheilhaber an dieser Obligation gegen den Antheilsausweis eine Beschwerde oder überhaupt einen Antheilsanspruch an die Obligation stellen zu können vermeinen, mit dem Beisatze verständigt, daß sie das Eine wie das Andere

innerhalb des Termines von
45 Tagen

unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten hieramts um so gewisser anzubringen, als widrigensfalls die Vertheilung der Kapitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen Antheilsausweise erfolgen würde.

Gurkfeld, am 25. März 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(176—1)

Nr. 1892.

Berlautbarung.

Die Jagden in den Gemeinden Bischoflack, Eisnern, Selzach, Dolejnavas, Česenca, Gotaule, Gorenavas mit Lučna und Jarz werden

am 29. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gemeinde-Amtskanzlei zu Bischoflack auf die Dauer von 5 Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

Jeder Erstehet hat sogleich den zweijährigen Pachtschilling zu Händen der Licitationscommission zu erlegen.

Krainburg, am 4. Mai 1869.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

(1097—1)

Nr. 2587.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide vom 16. Jänner l. J., Z. 214, auf den 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli l. J. angeordnete executive Feilbietung des Gutes Trilset sistirt wurde.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1096—1)

Nr. 2503.

Kundmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über gestelltes Ansuchen der Frau Barbara Schiller, durch Herrn Dr. Suppan, die in der Rechtsache der ersteren gegen Herrn Vincenz Verhousseg pto. 1575 fl. c. s. c. auf den 10. Mai l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung des dem letzteren gehörigen Hauses Urb. Nr. 164/a ad Gült Neuwelt und Jamnigshof Consc. Nr. 70/b in der Kapuzinervorstadt zu Laibach auf den

24. Mai 1869

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

Laibach, am 9. Mai 1869.

(1084—1)

Nr. 8221.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 5ten März 1869, Z. 4084, auf den 1ten Mai 1869 angeordneten ersten executive Feilbietung der auf der Realität des Martin Zavernik, Urb. Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich, für Anton Zavernik

haftenden Forderung per 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

15. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden, daß hiebei die Forderung auch unter dem Nennwerthe veräußert werden würde.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(863—2)

Nr. 798.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Malli aus Neumarkt, durch den Macht-haber Johann Preschern von Radmannsdorf, gegen Thomas Kristan von Neumarkt Nr. 34 wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 22. August 1861, Z. 2733, schuldiger 112 fl. 56 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Recif. Nr. 439/b vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Mai,

22. Juni und

23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Februar 1869.

(886—2)

Nr. 2297.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Guido Pongraz, durch Dr. Pongraz, die mit Bescheide vom 13ten Februar 1869, Z. 1159, auf den 1ten April 1869 angeordnete executive Feilbietung der, dem Johann Cucek von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urbarial-Nr. 397 und 410 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität im Werthe von 5000 fl. und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse mit Weibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

24. Mai 1869

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten April 1869.

(488—2)

Nr. 365.

Erinnerung

an Mina Benedik, geb. Zagar, und ihre unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Bischoflack wird der Mina Benedik gebornen Zagar und ihrer unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Bartlwa Benedik von Selzach Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf seiner Realität Urb. Nr. 1774/1620 ad Herrschaft Lack seit 26. Februar 1821 intabulirten Ehevertrage vom 6. Febr. 1821 per 200 fl. sub praes. 30. Jänner 1869, Z. 365, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Hr.

Johann Fabjan von Selzach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Bischoflack, am 3. Februar 1869.

(407—2)

Nr. 672.

Erinnerung

an Michael Malavasić.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Michael Malavasić durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Kusar durch Dr. Pongraz eine Klage um Verjährungs-Anerkennung der für den Gegner laut Schuldbrief vom 12. Juni 1795 haftenden Satzpost pct. 170 fl. angestrengt, und ist hierüber die Tagsatzung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes desselben unbekannt ist, hat auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. von Schrey zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 entschieden werden wird.

Derselbe wird daher dessen durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Händen zu lassen, oder aber auch selbst einen andern Sachwalter hiergerichts namhaft zu machen habe, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 18. Jänner 1869.

(1071-1) Nr. 1059.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache der Maria Merse von Willingrain gegen Johann Merse von ebendort die mit diesgerichtlichen Edicte vom 12ten Jänner 1865, Z. 110, angeordnet ge- wesene, sodann aber sistirte dritte execu- tive Feilbietung der dem letztern gehörigen, in Willingrain liegenden, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 730 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität, im Reassumi- rungswege auf den

26. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang neuerdings angeordnet wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten März 1869.

(1066-1) Nr. 3142.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird mit Beziehung auf das Edict vom 2. December 1868, Z. 10386, be- kannt gemacht, daß zu der in der Exe- cutionssache des Pantaleon Penassi von Hrenoviz gegen Johann Majerčič von St. Michael pelo. 231 fl. c. s. c. auf den 27. April l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

26. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungs- Tagssatzung abgehalten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. April 1869.

(1058-1) Nr. 737.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Terpin von Littai, Curator der minderj. Josef, Anton und Aloisia Groz- nik von Brezje, gegen Jakob Pouše von Leskovec Nr. 5 wegen aus dem gericht- lichen Vergleiche vom 30. October 1867, Z. 3093 und 3108, schuldiger 265 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Schwarzenbach sub Ref.- Nr. 13 vorkommenden Realität, im gericht- licherhobenen Schätzungswerte von 2856 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag- satzungen auf den

17. Juni,
15. Juli und
17. August 1869,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten März 1869.

(983-1) Nr. 1045.

Erinnerung

an Josef Demšer, Urban Rozman, Sebastian Widmaier, Lukas Star- man, Andreas Merhar, Friedrich v. Strahl, Andreas Jelenz, Mathias Jenko und Primus Novak, sämt- liche unbekanntes Aufenthaltes und Da- seins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird den Josef Demšer, Urban Rozman, Sebastian Widmaier, Lukas Starman, Andreas Merhar, Friedrich v. Strahl, Andreas Jelenz, Mathias Jenko und Primus Novak, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert: Es habe Josef Brencce von Reteče Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nach- stehender, auf der Realität Urb.-Nr. 547 ad Novalisten-Grundbuch der Herrschaft Laak haftenden Satzposten, als:

I. Herr Josef Demšer laut Schuld- schein vom 21. April 1786 per 127 fl. 30 kr.;
II. Urban Rozman laut Schuldschein vom 18. September 1801 per 127 fl. 30 kr.;

III. Sebastian Widmaier vermög Ueber- gabe vom 18. Jänner 1807 von seinem Vater Valentin übernommen;

IV. Lukas Starman laut gerichtlichen Vergleiches vom 17. März 1810 per 35 fl. 8 kr.;

V/VI. Andreas Merhar laut Vergleiches vom 19. April 1816 per 50 fl., und des nämlichen exec. intabulirten Vergleiches;

VII. Friedrich v. Strahl vermög wirth- schaftsämtlichen Vergleiches vom 13ten October 1819 via executionis 53 fl.

VIII ad II. Andreas Jelenz laut Cession vom 10. Jänner 1828 aus dem Schuld- schein vom 18. September 1801 super- intabulirt;

IX ad II und VIII. Mathias Jenko von Maughizh laut Cession vom 17. Juni 1829 auf die zweite und achte Satzpost des Urban Rozman und Andreas Jelenz superintabulirt mit 127 fl. 30 kr. W. W. oder 109 fl. 16³/₄ kr. C. M.;

X. Mathias Jenko von Maughizh laut Schuldschein vom 1. November 1832 mit 63 fl. 45 kr.;

X ad IX und X. Primus Novak von Jama in Folge Cession vom 1. Dec. 1833 auf die am IX. und X. Sage stehenden Forderungen des Mathias Jenko super- intabulirt;

sub praes. 27. Februar 1869, Z. 759, hieramts eingebracht, worüber zur münd- lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Ge- klagten wegen ihres unbekanntes Aufent- haltes Jakob Bogatei von Lipca Nr. 1 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
Laak, am 22. März 1869.

(989-2) Nr. 488.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann und der Margareth Kofail von Pristava, als Ces- sionäre des Blas Pirz von Neumarkt, gegen Josef Zerai von Pristava mit dem Bescheide vom 6. Jänner 1868, Z. 42, bewilligte und mit der Einlage de praes. 21. März 1868, Z. 607, sistirte execu- tive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Auszugs-Nr. 390, 633, 822 und 1129 eingebrachten, gerichtlich auf 1524 fl. bewertheten Realitäten wegen den Ge- suchsstellern aus dem Urtheile vom 3ten Juli 1866, Z. 1346, und der Cession vom 24. Jänner 1869 schuldiger 140 fl. sammt Anhang reassumirt und die Tag- satzung auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An- hange hiergerichts angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. März 1869.

(1025-2) Nr. 1158.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Lorenz Pahunik von Ro- žično, durch Herrn Dr. Preuz in die Relicitation der dem Johann Kottnik ge- hörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 219, Ex- tract-Nr. 67 vorkommenden, laut Licita- tionsprotokolls vom 1. Juli 1865, Zahl 3359, von der Maria Kottnik von Svoile um den Meistbot per 880 fl. erstandenen Realität pct. schuldiger 399 fl. 75 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbeding- nisse gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

25. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1869.

(716-3) Nr. 7181.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai l. J., Z. 4063, wird bekannt ge- geben, daß die erste Feilbietung der Fat. Bozar'schen Realität resultatlos war, und daß über Ansuchen des Executionsführers die zweite und dritte Feilbietung dersel- ben auf den

14. Mai und
15. Juni 1869,
Vormittags 9 Uhr, übertragen wor- den sind.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. August 1868.

(936-2) Nr. 1078.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Joh. Wisjak von Rudolfswerth gegen Valentin Prah von Grailach wegen aus dem ge- richtlichen Vergleiche vom 20. Jänner 1868, Z. 1962, schuldiger 613 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Ref.-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1774 fl. bewertheten Hube; des in demselben Grundbuche sub Verg.- Nr. 89 neu, 146 alt vorkommenden, auf 200 fl. bewertheten Bergrealität Ravnik; der dem Executen zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte auf den, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Top.- Nr. 35, Fol. 79 vorkommenden Weingar- ten in Drog, im Schätzungswerte per 150 fl., und auf die, von der im Grund- buche des Gutes Grailach sub Ref.- Nr. 2 vorkommenden Realität noch nicht abgeschriebenen Parc.-Nr. 535 und 99/b der Gemeinde St. Ruprecht, im Schät- zungswerte per 90 fl., endlich der auf 341 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse ge- williget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs Tagssatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Liegenschaften und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzu- bietenden Realitäten nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6ten April 1869.

(870-2) Nr. 1061.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eduard und der Anna Steska, Vormünder des minderj. Alois Kovačič von Bischofslack, durch Herrn Dr. Munda gegen Anton Hrovat von Polič wegen aus dem Zah- lungsauftrage vom 21. Juli 1868, Nr. 2824, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche 23 Zulkirchengilt sub Urb.-Nr. 111, Rectif.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hint- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(1057-2) Nr. 1991.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Februar l. J., Z. 954, kundgemacht, daß zu der auf den 20. April l. J. an- beraumten ersten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 versicherten Heiratsgutsfor- derung per 1250 fl. C. M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Jos. Gor- janz von Gorenafawa schuldiger 50 fl. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

19. Mai
und zur dritten Feilbietung am
22. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang geschritten wer- den wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1869.

(967-3) Nr. 2845.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des minderj. Johann Hlopše von Laas, durch dessen Vormund Franz Preuz von dort, gegen Ant. Kavčič von Zagorje wegen schuldiger 30 fl. 36 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1869, Z. 2076, auf den 16. April 1869 an- geordneten zweiten executiven Realfeilbie- tung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Mai 1869,
zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(827-3) Nr. 1435.

Relicitation.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. September 1867, Z. 4510, und dem Bescheide vom 28. März 1868, Z. 1550, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions- führers Franz Ferjančič von Goče ge- gen Josef Ferrant von Triest in die Reassumirung der Relicitation, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse, der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Schwibzhoffen Tomo I, pag. 209 vorkom- menden Wiese na slopah sammt der darauf erbauten Lohstampfe gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tag- satzung auf den

22. Mai 1869,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagssatzung um jeden Anbot hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten März 1869.

(937-2) Nr. 721.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen Jos. Rugek von Kroisenbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. August 1862, Z. 6569, schuldiger 31 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grund- buche Herrschaft Kroisenbach sub Urb.- Nr. 50 vorkommenden Realität, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 1704 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagssatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Ge- richtskanzlei mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1869.

(953-3) Nr. 697.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Höchtl, k. k. Notar in Idria, gegen Andreas Kupnik von Mereslitz Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. September 1868, Z. 2590, schuldbiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 934/60 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1398 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 26. Mai,
- 26. Juni und
- 27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten April 1869.

(965-3) Nr. 2043.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Meršnik, durch ihren Machthaber Mathias Meršnik von Smerje, derzeit in Triest, gegen Joh. Meršnik von Smerje Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 5. September 1868, Z. 6692, schuldbiger 252 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 2100 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 25. Mai,
- 25. Juni und
- 27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten März 1869.

(964-3) Nr. 2030.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Sterle von Voč Nr. 84 gegen Andreas Štur von Voč Nr. 52 wegen aus dem Vergleiche vom 3. Mai 1844, executiv intabulirt 23. September 1845, schuldbiger 234 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 508 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1185 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 25. Mai,
- 25. Juni und
- 27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten März 1869.

(968-3) Nr. 2846.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der, in der Executionsache des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Andreas Ambrožič von Smerje Nr. 11 peto. 133 fl. 55 kr. c. s. c. mit Bescheide von 18ten März d. J., Z. 2077, auf den 16ten April d. J. angeordneten zweiten Real-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. Mai d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(843-3) Nr. 1973.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerler von Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Miklave in St. Martin an der Save gehörigen, gerichtlich auf 2524 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Mai,
- die zweite auf den
- 16. Juni
- und die dritte auf den
- 17. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als der Brauttochter Spella, rüchichtlich ihrer Forderung aus dem Ehevertrage vom 16. August 1798. und der Bräutigams-Tochter Maria Anna, rüchichtlich ihrer Ansprüche aus dem Ehevertrage vom 15. Juni 1802, bekannt gegeben, daß die dieselben betreffenden Feilbietungs-Rubriken dem Advocaten Herrn Dr. v. Schrech, als dem unter Einem bestellten Curator, zur Wahrung ihrer Rechte zugestellt worden seien.

Laibach, am 29. Februar 1869.

(599-3) Nr. 7945.

Erinnerung

an Marko Grödel, unbekanntem Aufenthalte, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Marko Grödel, unbekanntem Aufenthalte, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Kovacic von Voč, Bezirk Mann, wider dieselben die Klage sub praes. 21. November 1868, Z. 7945, auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Mokric sub Berg.-Pos.-Nr. 333, Folio 52 vorkommenden, auf Marko Grödel vergewährten Weingartrealität hieramts überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

29. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Kaspar Rešjak als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. November 1868.

(1044-2) Nr. 5298.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Peter Staricha von Tschernembl, Peter Kapelle von Tschernembl, Georg Berstn von Michelsdorf, Josef Baneschitz, dann Johann, Franz, Maria und Josefa Kapelle, alle von Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe Jakob Staricha von Pedena in Istrien wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 719, Urb.-Nr. 802 und G. W. Nr. 1 vorkommenden Realitäten und auf Lösungskündigung der auf den letzt bezeichneten Realitäten intabulirten Satzposten pr. 134 fl. 15 kr. c. s. c., 155 fl. c. s. c. und der Sicherstellung für Erziehung, Kleidung, Wohnung und Verpflegung, sub praes. 25. October 1868, Z. 5298, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. Mai d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Schweiger von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. October 1868.

(586-3) Erinnerung Nr. 986.

an die unbekannt wo befindlichen Anton Pogacnik von Popov, Georg, Elisabeth und Maria Kralj von Radmannsdorf, Franz de Pavla Deu von Radmannsdorf, Jakob, Ursula und Maria Pretnar von Radmannsdorf und ihren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Anton Pogacnik von Popov, Georg, Elisabeth und Maria Kralj von Radmannsdorf, Franz de Pavla Deu von Radmannsdorf, Jakob, Ursula und Maria Pretnar von Radmannsdorf und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Mihelac von Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähret- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Post-Nr. 162 ad Stadtgilt Radmannsdorf hastenden Tabularposten, als:

- 1. des für Anton Pogacnik vorgemerkten Protokolles vom 27. Mai 1806 per 100 fl. ö. W. und der 5% Zinsen;
- 2. des für die Kinder Georg, Elisabeth und Maria Kralj vorgemerkten Ehevertrages vom 13. Jänner 1787 per 100 fl. ö. W. und Laststeuerung;
- 3. des für Franz de Pavla Deu vorgemerkten Pachtvertrages vom 10ten März 1808 rüchichtlich des in Pacht gegebenen Ackers Kotelj;
- 4. der für Jakob, Ursula und Maria Pretner intabulirten Abhandlung vom 29. November 1825 per 91 fl. 55 kr.

— und der für die nämlichen intabulirten Abhandlung vom 30. August 1836 per 150 fl. 10 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, — sub praes. 1. März 1869, Z. 986, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Mai 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Angelus Ladstätter von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. März 1869.

(608-2) Nr. 1661.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten October v. J., Z. 8364, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Fieür von Kaltenfeld Nr. 38 gehörigen Realität als abgethan erklärt wurden, und es nur bei der dritten auf den

19. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. März 1869.

(871-3) Nr. 1358.

Executive Feilbietung
von

Montan-Entitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Carl C. Holzer von Laibach, durch Dr. Rudolph, gegen Herrn Dr. Munda, als Curator ad actum der unbekanntem Erben nach Caroline Pibrovč von Kropp, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1868, Nr. 1713, schuldbiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. die Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 27. Februar 1869, Nr. 133/39 bewilligten executive Versteigerung der in den obigen Verlaß gehörigen nachstehenden Montan-Entitäten, als:

I. Der im Berghauptbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Oberkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

- a. Dienstag der I. Reihenwoche, Ent.-Nr. 2, Fol. 15;
- b. Freitag der III. Reihenwoche, Ent.-Nr. 17, Fol. 167;
- c. Freitag der IV. Reihenwoche, Ent.-Nr. 35, Fol. 349;
- d. Erzhitte Nr. 22 und 24, der Roheisenhitte Nr. 49 und der Kohlbarren Nr. 48 und 50, Ent. lit. d, Fol. 513.

II. Der im Bergbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Unterkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

- a. Mittwoch der IV. Reihenwoche, Ent. 21, Fol. 202;
- b. Donnerstag (Dienstag) der IV. Reihenwoche, Ent. 22, Fol. 211;
- c. Montag der V. Reihenwoche, Ent.-Nr. 25, Fol. 241;
- d. Samstag der VIII. Reihenwoche, Ent.-Nr. 48, Fol. 471;
- e. des Kohlbarrens Nr. 64, Ent. 9, Fol. 519;
- f. der Hütte des Erzplatzes Nr. 14, lit. 2, Fol. 589;
- g. der Erzhitte Nr. 8, lit. d, Fol. 499;
- h. der Erzhitte Nr. 28, lit. rr, Fol. 739;
- i. der Erzhitte Nr. 27, der Hälfte des Erzplatzes Nr. 14, der Roheisenhitte Nr. 52 und der Kohlbarren Nr. 3 und 65 sub lit. gg, Fol. 733 und
- k. des Kohlbarrens Nr. 72, der Erzhitte Nr. 33 und des Erzplatzes Nr. 35 sub lit. v. v., Fol. 763,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1697 fl., auf den

- 15. Mai,
- 15. Juni und
- 15. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obigen feilzubietenden Montan-Entitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Vincenz Pibrovč, Helena Pibrovč und Simon Praprotnik oder deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die bezüglichen Feilbietungs-rubriken ihrem von Seite des k. k. Landesgerichtes Laibach ernannten Curator ad actum Herrn Dr. Robert von Schrey in Laibach zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. April 1869.

Darlehen

in jeder Höhe auf Realitäten nach Krain, Kärnten, Steiermark und in die Provinzen zu 5 bis 6 Procent Zinsen, auf viele Jahre, auch in halbjährigen Raten rückzahlbar. Auch werden Sätze im Cessionenwege übernommen. Einfindung des Grundbuch-Extractes, der Grundsteuerbücheln und der Katasterbogen mit Retourporto an das Behördl. autor. Escompte- und Escompte-Vermittlungs-Comptoir: Wien, Stadt, Gonzagagasse 12.

Erste öffentliche höhere **Handels-Lehranstalt** in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 32. **Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,** Carl Porges, Director. In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung für Jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entriekt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt und wird daselbst zu den Prüfungen an allen Welt-Instituten vorbereitet. (547-10)

Ein Lehrling,

gesund, kräftig, nicht unter 14 Jahren, wird aufgenommen in J. Schwingshaff's Kupfer- und Kesselschmiede. (1070-2)

(1095)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 20sten Mai werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Mai 1868 verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. Laibach, den 10. Mai 1869.

Mit kais. königl. Ministerial-Approbation. Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. **Stollwerck'sche Brust Bonbons.** Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, sowie Hals- und Brustbeschwerden. Depôts in Laibach bei A. J. Kraschowitz in Villach bei Math. Fürst Sohn. (1010-1)



Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unentzückt, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 fr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 fr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst-feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 fr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essen; zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 fr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 fr., in Tafeln 25 fr. (2956-18)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Wirsching**, Apotheker.

Bad Neuhaus

(Steiermark).

An der Südbahnstation Gills (mittelt Giltzug 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest).

Kräftigende Gebirgsthermie

von 29° R. (Separat-Bäder mit neuer, direkter Quellenleitung) und 28° R. (Cur-Bassin). Von unübertroffener Heilwirkung in Nerven- und Frauenkrankheiten, Rheumatismen, Blasen- und Darm-Katarthen, Drüsen und Gelenksleiden etc.

Saison-Eröffnung: 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen: „An die Direction des st.-landtschaftl. Mineralbades Neuhaus bei Gills (Steiermark).“

Programme und Preisstarif durch dieselbe gratis.

Badearzt und Director:

(1094-1)

Med. & Chir. Dr. **Paltauf** m. p.

Gewerkentag

der

Bleigewerkschaft Knapouše am 20. Mai 1869.

(891-3)

Gegenstände der Berathung:

- a) Betriebs-Bericht,
- b) Rechnungsabschluss und Bilanz,
- c) Directionswahl.

Bersammlung im Hause Nr. 174, Abends 5 Uhr.

(960-3)

Nr. 1513

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat den Josef Ribic von Kroharje mit dem Beschlusse vom 13ten April d. J., Z. 395, als Verschwender zu erklären befunden, und es wurde demselben von diesem Gerichte Franz Kugelj von Tschaboj als Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 22. April 1869.

(923-3)

Nr. 712.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Februar 1869 ohne Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Ignaz Kuttmar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. Mai 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17ten April 1869.

(862-3)

Nr. 1313.

Erinnerung

an den Jakob Prezelj aus Mitterdorf. Dem Jakob Prezelj aus Mitterdorf, nun unbekanntes Aufenthaltes, wird hiermit erinnert, daß das in der Rechtsache der Maria Globocnik von Gorica als Mutter und des Andreas Reßmann von Bigau als Vormund des unehelichen Kindes Johann Globocnik gegen ihn p. l. Vaterschaft und Zahlung der Verpflegskosten c. s. e. erlassene Urtheil vom 18. Februar 1869, Z. 725, dem ihm aufgestellten Curator Franz Prezelj von Mitterdorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf.

(763-2)

Nr. 2257.

Erbschafts-

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei die Inwohnerin Helena Wisman von Karnervellach am 13. Juni 1865 gestorben. — Da der Aufenthalt des Erben Anton Mali von dort derzeit unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Johann Pretner von Karnervellach abgehandelt werden würde.

Kronau, am 19. Februar 1869.

Post- und Telegraphen-Station. **Mineralbad Krapina-Töplitz** in Croatien. Post- und Telegraphen-Station.

Von Bad Rohitsch 3, der Südbahnstation Pöltschach 4 1/2, und der Steinbrück-Siffelsbahnstation Zapresic 3 1/2 Stunden entfernt, wird mit

1. Mai 1869 wieder eröffnet.

Die Quellen von 30 — 35° R. Wärme und einer Mächtigkeit von über 80.000 Eimern in 24 Stunden, sind von eminenter Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folgekrankheiten und finden weitere sehr günstige Anwendung bei vielen Nervenleiden, Haut-, Schleimhautleiden und Wundprossen.

Für die Bedürfnisse der Badenden ist durch Bassin-, Separat-, neue Marmorwannen- und Douchebäder ausgiebig gesorgt; ebenso entsprechen die Wohnungen, Restauration mit Speise-, Kaffee- und Billardsalons, Table d'hote, Cursalon, Musicale Curmusik, Zeitungen, schattige Promenaden etc. den strengsten Anforderungen der Neuzeit.

Vom 1. Mai an tägliche Postverbindung mit unbeschränkter Passagier-Aufnahme zwischen hier und der Bahustation Pöltschach. Abfahrt vom Curorte 7 Uhr Morgens, von Pöltschach 9 1/2 Uhr Morgens. Fahrpreis per Person inclusive 40 Pfund Gepäck 3 fl. Zimmer von 70 fr., einzelne Betten von 20 fr. und Bäder von 4 fr. aufwärts.

Auskünfte und Quartiere besorgt die Direction, das Aertzliche Dr. Dom. Bancalari, Badearzt hier. Badebrotschären sind bei der Direction und in allen Buchhandlungen zu haben.

Krapina-Töplitz, im April 1869. (809-3)

Kundmachung. Die k. k. priv. **Action-Gesellschaft für Vicinalbahnen** hat nunmehr ihre Thätigkeit begonnen und ihr Bureau in **Wien, Friedrichsstraße Nr. 4** ersten Stock eröffnet. — Allfällige Offerte wolle man gefälligst an diese Adresse richten. Statuten und Prospective, welche die nähern Bestimmungen enthalten, unter denen die Gesellschaft Vicinalbahnen baut, werden auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt. (946-3)